

In der jüngeren Forschung ist ein verstärktes Interesse an Bau- und Kunstwerken festzustellen, die im Kontext des christlichen Initiationsritus stehen und den Taufort wie die Taufhandlung auszeichnen. Diese Forschungsimpulse aufnehmend geht es der Tagung um eine Vernetzung der kunst- und architekturhistorischen Befunde mit sozial- und frömmigkeitsgeschichtlichen Aspekten für den Zeitraum vom Frühchristentum bis ins Spätmittelalter. Denn der Taufe kommt als Sakrament für die Konstitution der Kirche als Heilsanstalt, christlicher Gemeinschaft und kultureller Größe im Mittelalter große Bedeutung zu. Die Grundidee des Tagungskonzepts ist es, solche architektonischen, skulpturalen und bildhaften Tauf-Artefakte in ihrem Zusammenspiel zu betrachten und dabei ihrer Aktivierung durch das Ritual besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Zugleich soll ein vergleichender Blick auf jüdische Reinigungsrituale und die byzantinische Taufe die Perspektive erweitern.

Zu den Themen der Tagung gehören baulich freistehende Baptisterien als wichtige topographische Marker in der Stadt ebenso wie Taufkapellen in Bischofs-, Pfarr- und Klosterkirchen. Besonderes Interesse gilt der künstlerischen Ausstattung dieser Tauforte: der Verwendung von Spolien, den Wandmalereien und dem Skulpturenschmuck der Räume wie der Gestaltung von Taufsteinen und -brunnen. Dabei sollen die Tauf liturgie, aber auch andere städtische Rituale, die mit dem Taufort verbunden werden, stärker als bisher in die Überlegungen mit einbezogen werden. Ein ausdrücklicher Fokus der Tagung soll auf der sozialen Dimension des Rituals als Akt der Initiation und damit Aufnahme in eine Gemeinschaft liegen, die häufig verbunden ist mit memorialen und identifikationsstiftenden Akten für die jeweilige Gruppe. Die Veranstaltung soll gleichermaßen ein Forum für den Austausch aktueller Forschungsmeinungen bieten wie auch die städtische Öffentlichkeit zur Teilnahme und zur Diskussion eingeladen ist.



© Rheinisches Bildarchiv, rba_4000588

Bildmedien der Taufe

im Spannungsfeld von Ort,
Ritual und Gemeinschaft

Köln 11.-14. Februar 2020

Kunsthistorisches Institut
Universität zu Köln

Dienstag | 11. Februar 2020

9:00 Kirsten Lee Bierbaum | Susanne Wittekind
Begrüßung und Einleitung

Inszenierungen der Taufe im Frühchristentum

9:15 Ivan Foletti (Brünn)
A Converted Empire. The Role of Material, Visual and Ritual
Cultures in the Christian West

10:00 Tinatin Chronz (Köln)
Die rituelle Eingliederung in die Kirche in der
vorbyzantinischen Liturgie Jerusalems

10:45 Kaffeepause

11:15 Sophie Schweinfurth (Basel)
Neue Überlegungen zum Baptisterium der Hagia Sophia und
dem byzantinischen Taufritus

12:00 Sebastian Ristow (Köln)
Zur Archäologie frühchristlicher Baptisterien im Frankenreich

12:45 Mittagspause

14:15 Klára Doležalová (Brünn)
Clothing Oneself with Christ. The Christological Cycle of
Sant' Apollinare Nuovo and the Rite of Baptism

15:00 Vladimir Ivanovici (Brünn)
Framing Salvation. Canopies in Late Antique Baptisteries

15:45 Kaffeepause

Abendvortrag im Greven-Haus

18:00 Beat Brenk (Basel)
Wie wird man Christ? Neues zu Funktion und Repräsentation
im frühchristlichen Baptisterium

19:00 Stehempfang

Mittwoch | 12. Februar 2020

Sakramentstheologie und Bildprogramme der Taufe im Mittelalter

- 9:30 **Andreas Odenthal** (Bonn)
„in nomine trinitatis baptizati“. Zum frühmittelalterlichen Paradigmenwechsel der Taufliturgie und seinen Auswirkungen
- 10:15 **Frances Altwater** (Hartford)
Apostles' Fonts. Familiar Forms of Authority, Witness, and Production
- 11:00 *Kaffeepause*
- 11:30 **Clemens Kosch** (Mainz)
Der Taufort im mittelalterlichen Kirchenbau. Sakraltopographische Aspekte aufgezeigt an ausgewählten zentraleuropäischen Beispielen
- 12:15 *Mittagspause*
- 13:45 **Jörg Widmaier** (Stuttgart)
„tractatur in baptisterio“. Zur Medialität figürlicher Taufbecken des 12./13. Jhs.
- 14:30 **Luke Fidler** (Chicago)
Forms of Witness. Memory, Property, and Violence on Twelfth-Century Scandinavian Fonts
- 15:15 *Kaffeepause*
- 15:45 **Harriet Sonne de Torrens** (Toronto)
The Baltic Crusades and Christological Perspectives in the Infancia Christi Corpus
- 16:30 *Pause*
- 20:00 **Konzert in St. Ursula**
Ars Choralis Coeln (Leitung Maria Jonas)
und figuralchor köln (Leitung Richard Mailänder)

Donnerstag | 13. Februar 2020

Italienische Baptisterien als Orte der Initiation in die Stadtgemeinschaft

- 9:00 **Barbara Bruderer-Eichberg** (Rom)
Baptisterien im Italien der Kommunen. Taufliturgie und städtische Identität
- 9:45 **Ludovico Geymonat** (Baton Rouge)
Comitatinanza. Commune, Contado and the Baptistery of Parma
- 10:30 *Kaffeepause*
- 11:00 **Marc von der Höh** (Rostock)
Ein Bau im Zentrum der Kommune. Das Pisaner Baptisterium
- 11:45 **Katharine Stahlbuhk** (Rom)
„Il battistero di San Giovanni“ und die Florentiner *civitas*. Inszenierung sozialer Kohäsion und Gemeinschaft
- 12:30 **Hanna Jacobs** (Bonn)
Stadtentwürfe im Baptisterium von Castiglione Olona. Initiationen, Immersionen und Transformationen
- 13:15 *Mittagspause*
- Vergleichsperspektiven**
- 14:45 **Stephan Dusil** (Tübingen)
Taufe als Gemeinschaftsbegründung? Kanonistische und städtische Aspekte
- 15:30 **Cynthia Hahn** (New York)
The Power of Water in Saints' Lives and Baptism
- 16:15 Abschluss



Freitag | 14. Februar 2020

Exkursion zu Kölner Tauforten

- Sebastian Ristow** (LVR Köln)
Baptisterium Kölner Dom
- Kirsten Lee Bierbaum** (UzK)
Taufkapelle in St. Gereon
- Adam Stead** (Museum Schnütgen) und
Anna Pawlik (Stabstelle Erzdiözesanbaumeister)
Romanische Taufsteine in Kölner Kirchen
- Tanja Potthoff** (LVR Köln)
Jüdisches Viertel | Mikwe

Ort:

Tagungsraum Neues Seminargebäude, Universität zu Köln

Kontakt:

lee.bierbaum@uni-koeln.de | susanne.wittekind@uni-koeln.de



IRENE UND SIGURD
GREVEN
STIFTUNG

